

1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, dem ich mich ganz ver - trau - e.
 2. Er füh - ret mich auf rech - ter Bahn von sei - nes Na - mens we - gen.
 3. Ein köst - lich'n Tisch er mir be - reit, sollts auch die Feind ver - drie - ßen,

1. Zur Weid er mich, sein Schäf - lein führt auf schö - ner grü - nen Au - e.
 2. Ob - gleich viel Trüb - sal geht he - ran aufs To - des fin - stern Ste - gen,
 3. schenkt mir voll ein, das Öl der Freud ü - ber mein Haupt tut flie - ßen.

1. Zum fri - schen Was - ser leit er mich, mein Seel zu la - ben kräf - tig - lich
 2. so grau - et mir doch nichts da - für. Mein treu - er Hirt ist stets bei mir,
 3. Sein Gü - te und Barm - her - zig - keit wer - den mir fol - gen al - le Zeit,

1. durchs se - lig Wort der Gna - den.
 2. sein Steck'n und Stab mich trö - stet.
 3. in sei - nem Haus ich blei - be.